



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

---

#### 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

##### 1.1. Produktidentifikator

Produktname: STT® TAURUS STELLMITTEL  
Artikelnummer: H050406110  
Chemische Bezeichnung: Silicone und Siloxane, dimethyl-, Reaktionsprodukte mit Siliciumdioxid  
CAS-Nr.: 67762-90-7  
REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kapitel 3 aufgeführt

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte:  
Verwendungen: Beschichtungsmittel  
Dichtungsmassen  
Verstärkungsmittel  
Kosmetik

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

STT GmbH  
8273 Ebersdorf 226  
T: +43 3333 41241  
E: office@stt-gmbh.at

1.4. Auskunft gebender Bereich: Abteilung Anwendungstechnik 033 33 – 41 241

Notfallauskunft: Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43  
(0-24 Uhr)

STT GmbH: +43 3333 - 41 241  
(Mo-Do 7:30-16:30 Uhr, Fr 07:30-12:00 Uhr)

---

#### 2. Mögliche Gefahren

##### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.

##### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008

Gesetzliche Grundlage: Nach EU-CLP Verordnung (1272/2008) nicht kennzeichnungspflichtig.



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Gemäß Kriterien der REACH Verordnung kein PBT, vPvB Stoff.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoffe

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Silicone und Siloxane, dimethyl-, Reaktionsprodukte mit Siliciumdioxid	
CAS-Nr.:	67762-90-7
Anmerkungen:	Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

#### 3.2 Gemische

-

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Nach Einatmen:

Bei Freisetzung von Produktstaub:  
Mögliche Beschwerden: Husten, Niesen  
Betroffene an die frische Luft bringen.

##### Nach Hautkontakt:

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

##### Nach Augenkontakt:

Mögliche Beschwerden durch Fremdkörperereffekt bedingt.  
Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen.  
Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

##### Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Nach Aufnahme größerer Substanzmengen / bei Beschwerden ärztliche Behandlung zuführen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: keine bekannt  
Gefahren: keine bekannt



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

---

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

---

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, CO<sub>2</sub>, Löschpulver  
Löschmittel auf Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu vermeiden.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall können freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, organische Zersetzungsprodukte.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen.

Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abwasser, Erdreich, Gewässer, Grundwasser, Kanalisation gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

**Zusätzliche Hinweise:** Staubbildung vermeiden

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

---

### 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gegebenenfalls Objektabsaugung.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.  
Wenn Reparaturarbeiten an der Produktionsanlage (z.B. Schweißarbeiten) notwendig sind, muss der Bereich, in dem die Reparatur vorgenommen wird, weitgehend frei vom Produkt sein.

#### Lagerung

Vor Hitze und Sonneneinstrahlung schützen.  
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

#### Lagerklasse (LGK)

10-13-Brannbare/nicht brennbare Flüssigkeiten und Feststoffe soweit sie nicht anderen Lagerklassen zuzuordnen sind.

#### Staubexplosionsklasse

1m<sup>3</sup> Behälter = nicht staubexplosionsfähig  
VDI 2263, Blatt 1

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Verwendung; siehe Abschnitt 1.  
Keine weiteren Informationen verfügbar

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter:

Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen			
CAS-Nr.:	112945-52-5 7631-86-9	EG-Nr.	231-545-4
Zu überwachende Parameter	4 mg/m <sup>3</sup>		AGW: (TRGS 900)
Expositionsart	Einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		
Zu überwachende Parameter	4 mg/m <sup>3</sup>		MAK (DFG MAK)
Expositionsart	Einatembare Fraktion Gelistet.		

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Atemschutz:

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.  
Beim Auftreten von Staub: Staubmaske mit Partikelfilter P2

##### Hautschutz:

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Stoff, Gummi, Leder.



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

Die Angaben der materialstärke und der Durchbruchzeit ist nicht anwendbar für nicht gelöste Feststoffe / Stäube.

#### Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz  
Beim Auftreten von Staub: Korbbrille

#### Haut- und Körperschutz:

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

#### Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.  
Zur Gewährleistung eines optimalen Hautschutzes: Verwendung überfetter Seifen und einer Hautcreme zur Hautpflege.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

#### Schutzmaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.  
Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Pulver
Farbe:	weiß
Aggregatzustand:	fest
Geruch:	geruchlos
Geruchsschwelle:	nicht anwendbar
pH-Wert:	4-6 (40g/l) (20°C) Medium: Wasser/Methanol 1:1 in Suspension
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht anwendbar Zersetzung
Siedepunkt/ Siedebereich:	nicht anwendbar Zersetzung
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dichte:	ca. 2g/cm <sup>3</sup> (20°C)
Wasserlöslichkeit:	> 1 mg/l
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	nicht anwendbar



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

Selbstentzündlichkeit:	nicht bestimmt
Thermische Zersetzung	> 300°C
Viskosität, dynamisch	nicht anwendbar
Explosivität	nicht zu erwarten in Hinblick auf die Struktur
Oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt

#### 9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur	ca. 460°C Methode: VDI 2263, Blatt 1
Mindestzündenergie	> 10 kJ
Stampfdichte	ca. 60 g/l Methode: DIN / ISO 787/11

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität:

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Temperaturen >300°C geht die Hydrophobie verloren.

### 10.5 Unverträgliche Materialien:

Keine bekannt.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.  
Stabil unter normalen Bedingungen.  
Das Produkt unterliegt keiner gefährlichen Polymerisation.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: >5000 mg/kg
Aufnahme	Methode: OECD TG 401 Vergleichbares Produkt



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

	LD0 Ratte: 1000 mg/kg Methode: OECD TG 401 Mortalität trat nicht auf.
Akute Toxizität bei Inhalation	LC0 Ratte: 0,139 mg/l / 4 h Methode: analog OECD-Methode (experimentell maximal erreichbare Konzentration) Mortalität trat nicht auf.
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Ratte: >2000 mg/kg Methode: OECD TG 402 Beurteilung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität
Hautreizung	Kaninchen Nicht reizend Methode: OECD TG 404
Augenreizung	Kaninchen Nicht reizend Methode: OECD TG 405
Sensibilisierung	nicht bekannt
Beurteilung STOT-Einmalige Exposition	Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften
Beurteilung STOT-Wiederholte Exposition	Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften
Gefahr der Aspirationstoxizität	Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität
Gentoxizität in vitro	Ames test S typhimurium / E. coli negative Methode: OECD TG 471
Beurteilung Mutagenität	kein Hinweis auf mutagene Wirkung
Karzinogenität	Kein Hinweis auf krebserzeugende Wirkung
Reproduktionstoxizität	Kein Hinweis auf reprotoxische Eigenschaften
Erfahrung am Menschen	Silikose oder andere produktspezifische Erkrankungen der Atemwege wurden beim Umgang mit dem Produkt nicht beobachtet.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität:



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

---

Ökotoxikologische Untersuchungen zu diesem Produkt liegen nicht vor.

Toxizität gegenüber Fischen: LC50 (Brachydanio rerio): >10000 mg/l / 96 h  
Testsubstanz: Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen  
Methode: OECD 203  
Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration.

Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten EC50 Daphnia magna: >1000 mg/l / 24 h  
Testsubstanz: Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen  
Methode: OECD 202  
Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologische Abbaubarkeit Die Methoden zur Beurteilung der Persistenz und der biologischen Abbaubarkeit sind für dieses Produkt analog zu anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Bioakkumulation Nicht zu erwarten

#### 12.4 Mobilität im Boden:

Mobilität Eine nennenswerte Mobilität im Boden ist nicht zu erwarten.

#### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Gemäß Kriterien der REACH Verordnung kein PBT, vPvB Stoff

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Weitere Angaben Ein Expert-Judgement ergab, dass nach gegenwärtigem Kenntnisstand keine Einstufung erforderlich ist.

---

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### Produkt

Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde mit Hausmüll zusammen abgelagert werden.

##### Ungereinigte Verpackungen

Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.  
Andere Länder: Nationale Regelungen beachten.

##### Abfallschlüssel Nr.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.





## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzulegen.

#### 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

- 14.1 UN-Nummer: -
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: -
- 14.3 Transportgefahrenklasse: -
- 14.4 Verpackungsgruppe: -
- 14.5 Umweltgefahren: -
- 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender: -

#### 15. Rechtsvorschriften

##### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

###### Nationale Vorschriften

Störrallverordnung	Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zu Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.
	Listung: nicht anwendbar
Wassergefährdungsklasse	nwg – nicht wassergefährdend
	Kenn-Nummer: 849
	Einstufung durch Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe (KBWS).

###### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung	Für dieses Produkt ist keine Expositions- und Risikobewertung erforderlich, da es bezüglich Gesundheits- und Umweltgefahren nicht eingestuft ist.
-----------------------------	---

#### 16. Sonstige Angaben

##### Weitere Informationen

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrung nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum: 02.02.2017

überarbeitet: 02.02.2017

### Handelsname: STT® TAURUS STELLMITTEL

Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
ATP	Anpassung an den technischen Fortschritt
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV	Betriebsicherheitsverordnung
c.c.	geschlossenes Gefäß
CAS	Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern
CESIO	Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte
ChemG	Chemikaliengesetz (Deutschland)
CMR	kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V
DMEL	Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau
DNEL	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
EINECS	Europäisches Chemikalieninventar
EC50	mittlere effektive Konzentration
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff
GGVSee	Gefahrgutverordnung See
GLP	Gute Laborpraxis
GMO	Genetisch Modifizierter Organismus
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG	Internationaler Code für Gefahrgüter auf See
ISO	Internationale Organisation für Normung
LOAEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.
LOEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.
NOAEL	Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.
NOEC	Konzentration ohne beobachtbare Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
o. c.	offenes Gefäß
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz
PBT	Persistent, bioakkumulativ, toxisch
PEC	Vorausgesagte Umweltkonzentration
PNEC	Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.
REACH	REACH Registrierung
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STOT	Spezifische Zielorgan- Toxizität
SVHC	Besonders besorgniserregende Stoffe
TA	Technische Anleitung
TPR	Dritter als Vertreter (Art. 4)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VCI	Verband der Chemischen Industrie e. V.
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
VOC	flüchtige organische Substanzen
VwVwS	Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
WHO	Weltgesundheitsorganisation